

Schwarzwald-Blatt, 17.01.2016

Brauchtum ganz ohne Berührungsängste

Narren aus dem ganzen Stadtgebiet waren in der Sulzer Neckarwerkstatt zu Gast.

SULZ. Neben den Zünften aus Fischingen, Glatt, Holzhausen, Mühlheim-Renfritzhausen, Sigmarswangen und Sulz war auch die Sulzer Narrenkapelle beim Besuch am Schmotzigen in der Neckarwerkstatt vertreten. Eine besondere Überraschung waren zudem die Besucher der Narrenzunft Horb und eine Weiherhexe aus Emptingen. Jahr für Jahr freuen sich die Beschäftigten der Neckarwerkstatt auf den Besuch der Narren und können es kaum erwarten, bis die ersten Hästräger hereinkommen.

Bei Tanz und Musik kam schnell ausgelassene Stimmung auf – Berührungsängste gibt es keine. Auf der Tanzfläche feierten zahlreiche bunt verkleidete Menschen, mit und ohne Handicap, gemeinsam und hatten sichtlich Freude an der Begegnung. Für das leibliche Wohl wurde mit Kaffee, Tee und Berlinern gesorgt.



Die Stimmung ist fröhlich und ausgelassen.

Foto: Keucher

Nadja Keucher, Geschäftsführerin der Neckarwerkstatt Sulz, zeigte sich dankbar für die Besucher, die mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur gelebten Inklusion leisten. „Es sind oft die kleinen Gesten, die zählen und unseren Beschäftigten eine große Freude bereiten“, betont sie.

Die Neckarwerkstatt Sulz wurde 2012 in Betrieb genommen und bietet Platz für 60 Menschen mit Behinderung. Die Einrichtung ermöglicht Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen eine Teilhabe am Arbeitsleben, heißt es in einer Pressemitteilung.